



Statistische Berichte

LDS-Bestell-Nr. P 10 3 8600
(Kennziffer P I 1 – j/86)

Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens 1986

Erste vorläufige Ergebnisse

Veröffentlichungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Statistische Berichte des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

- P I 1 Das Bruttoinlandsprodukt Nordrhein-Westfalens nach Wirtschaftsbereichen
jährlich, Ergebnisse für das Land

- P I 1 Die Entstehung des Inlandsprodukts in Nordrhein-Westfalen
unregelmäßig, Ergebnisse für das Land

- P II 1 Die Wertschöpfung zu Marktpreisen in Nordrhein-Westfalen
jährlich, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen
zweijährlich: Ergänzungsheft „Die Wertschöpfung zu Faktorkosten in NW“,
Ergebnisse für kreisfreie Städte, Kreise und Arbeitsmarktreionen

- P I 2 Die Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in Nordrhein-Westfalen
einmalig (1975 – 1977), Ergebnisse für das Land

- P II 2 Das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare
Einkommen in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens
jährlich, Ergebnisse für Kreise

- P II 3 Die Bruttoanlageinvestitionen in den kreisfreien Städten und Kreisen
Nordrhein-Westfalens jährlich, Ergebnisse für Kreise

Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen

Heft 508: Die Investitionsentwicklung in Nordrhein-Westfalen 1970 – 1980

Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Landesämter

- Heft 8: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970, 1972 und 1974

- Heft 9: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1960 – 1976
(Berechnungsstand November 1978)

- Heft 10: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise
in der Bundesrepublik Deutschland 1976

- Heft 11: Die Bruttoanlageinvestitionen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland,
revidierte Ergebnisse 1960 bis 1979

- Heft 12: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland 1970 – 1981

- Heft 13: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1982

- Heft 14: Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise in der
Bundesrepublik Deutschland 1980 und 1982

- Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der
Bundesrepublik Deutschland, revidierte Ergebnisse 1970 – 1985

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
 Tabellenteil	
1. Bruttoinlandsprodukt 1986 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980	7
2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1986 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen	8

Vorbemerkungen

Das „Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen“ ist ein Maß für den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, die innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebietes – hier innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen – entstanden ist, unabhängig davon, welche Institutionen und Personen an der Produktion beteiligt waren. Das Bruttoinlandsprodukt wird aus der gesamtwirtschaftlichen „Bruttowertschöpfung“ – das heißt der Bruttowertschöpfung aller zu „Sektoren“ (Unternehmen, Staat, private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen – unter Berücksichtigung der Bereinigungsposten „Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen“, „Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer“ und „Einfuhrabgaben“ ermittelt. Die Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerzugängen abzüglich der Lagerabgänge an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen wie z. B. Materialverbrauch. Das Bruttoinlandsprodukt ist zu unterscheiden von dem „Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen“, das den Gesamtwert der den inländischen – d. h. in Nordrhein-Westfalen ansässigen – Institutionen und Personen zuzurechnenden Produktionsergebnisse bzw. Einkommen darstellt, unabhängig davon, in welchem Gebiet Produktion bzw. Einkommen erwirtschaftet wurden. Der rechnerische Übergang vom Inlands- zum Sozialprodukt erfolgt, indem das Bruttoinlandsprodukt um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Ausländer“ – d. h. der nicht in Nordrhein-Westfalen ansässigen Institutionen und Personen – aus dem „Inland“ vermindert und um die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der „Inländer“ aus dem „Ausland“ vermehrt wird.

Das Bruttoinlandsprodukt und die Bruttowertschöpfung werden jährlich für die Bundesländer vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ gemeinsam berechnet und auf den vom Statistischen Bundesamt ermittelten Bundeswert abgestimmt. Das Bestreben des Arbeitskreises, einerseits größtmögliche Aktualität zu gewährleisten, d. h. die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so frühzeitig wie möglich nach Abschluß des Berichtszeitraums vorzulegen, andererseits die Berechnungsergebnisse durch Berücksichtigung sämtlicher vorhandenen Statistiken – insbesondere auch der Erhebungen mit umfangreicherem Erhebungsprogramm und daher längerer Aufbereitungsdauer – so gut wie möglich abzusichern, hat dazu geführt, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für jedes Berichtsjahr in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt werden. In der Inlandsproduktsberechnung der Bundesländer fallen folgende Berechnungsphasen an:

1. Schnellrechnung

Im Januar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres die Schnellrechnung des unaufgegliederten Bruttoinlandsprodukts – Fortschreibung des vor-vorjährigen Bruttoinlandsprodukts mit Hilfe von noch nicht das ganze Berichtsjahr überdeckenden symptomatischen Basisreihen – (erste Fortschreibung). Dieses Ergebnis wird normalerweise nicht in einem statistischen Bericht veröffentlicht.

2. Erstes vorläufiges Ergebnis

Im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „erste vorläufige Ergebnis“ der nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren gegliederten Bruttowertschöpfung – Fortschreibung der vor-vorjährigen Bruttowertschöpfung mit Hilfe der vollständigen symptomatischen Basisreihen – (zweite Fortschreibung).

3. Zweites vorläufiges Ergebnis

Im September/Oktober des dem Berichtsjahr folgenden Jahres das „zweite vorläufige Ergebnis“ nach Wirtschaftsbereichen bzw. Sektoren – Fortschreibung der vorjährigen Bruttowertschöpfung wie unter 2. – (dritte bzw. verbesserte Fortschreibung).

4. Originärberechnung

Im Sommer des dem Berichtsjahr folgenden zweiten Jahres Berechnung aller nach Wirtschaftsbereichen und Sektoren tiefgegliederten Aggregate der Entstehungsrechnung unter Verwendung von Komponenten der VGR aus dem Berichtsjahr (vorläufige Originärberechnung; keine Fortschreibung). Berechnung noch vorläufig wegen Abstimmung auf vorläufige Bundesergebnisse. Bestätigung als endgültiges Ergebnis bzw. Neuabstimmung auf endgültige Bundesergebnisse ca. Mitte des auf das Berichtsjahr folgenden dritten Jahres.

Die in dem vorliegenden statistischen Bericht enthaltenen Daten beziehen sich auf die **zweite** Berechnungsphase und beruhen demnach auf einer Fortschreibung mit Hilfe der das Berichtsjahr voll überdeckenden symptomatischen Zeitreihen

Die zur Fortschreibung der BWS verwendeten symptomatischen Reihen sind in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

Landwirtschaft, Forstwirtschaft	bewertete Erntemengen, Schlachtmengen, Legeleistungen; Milchgeldauszahlungsbeträge; bewerteter Holzeinschlag
Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Baugewerbe	Umsätze bzw. Erlöse
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	bewertete Bruttotonnenkilometer, abgeflogene Fluggäste, Güterumschlagmengen, Einnahmen
Kreditinstitute	Einlagen, Kredite
Wohnungsvermietung	Mietwerte
Staat	Personalausgaben

Die Fortschreibung der Bruttowertschöpfung mit Hilfe der symptomatischen Reihen erfolgt unter der Annahme, daß sich die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche im Berichtsjahr analog zu den symptomatischen Reihen entwickelt hat. Bei der Interpretation ist zu beachten, daß die Daten entsprechend ihrem Charakter als Fortschreibungsergebnis in besonderem Maße mit Schätzfehlern behaftet sein können. Die Ergebnisse der besser abgesicherten späteren Originärberechnung können daher von den hier veröffentlichten Angaben abweichen. Auch zwischen den Ergebnissen der dritten Fortschreibung und den noch unsicheren Ergebnissen der früheren zweiten Fortschreibung können Abweichungen bestehen. Eine Quantifizierung der Schätzfehler der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist zur Zeit noch nicht möglich.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten Einfuhrabgaben. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktkosten (vor oder nach Abzug der um die Subventionen verringerten indirekten Steuern) berechnet werden.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung (zu Marktpreisen) und als Nettowertschöpfung (zu Faktkosten) berechnet; der Unterschied besteht in den Abschreibungen und den um die Subventionen verringerten Produktionssteuern. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen) dargestellt werden.

Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer

Die nichtabzugsfähige Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Von der Steueraufkommenseite her enthält sie das Kassenaufkommen des Staates an Umsatzsteuer, die Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Als einbehaltene Umsatzsteuer wird die Steuer bezeichnet, die bestimmte Unternehmen aufgrund von Steuervergünstigungen nicht oder nicht in vollem Umfang entrichten müssen. Das ist in erster Linie der Fall bei der Besteuerung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach § 24 Umsatzsteuergesetz, bei Verkäufen der Berliner Unternehmen an Unternehmen im übrigen Bundesgebiet und bei Käufen von den Berliner Unternehmen nach dem Berlinförderungsgesetz sowie für Bezüge aus der DDR.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmer. In der Inlandsproduktsberechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die an einem im „Inland“ liegenden Arbeitsort erwerbstätig sind.

Einwohner

Zu den Einwohnern bzw. der Wohnbevölkerung eines Gebiets gehören alle Personen, die dort ihren ständigen Wohnsitz haben. Die ausländischen Arbeitnehmer gehören mit Ausnahme der Einpendler zu den Einwohnern, nicht jedoch die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte. Den Einwohnerzahlen liegt in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die mittlere Jahresbevölkerung zugrunde (arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; Monatsdurchschnitt = Mittel aus Anfangs- und Endstand).

Hinweise zu den Tabellen

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

**1. Bruttoinlandsprodukt 1986 in jeweiligen Preisen
und in Preisen von 1980**

Merkmal	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	Bundesgebiet
Insgesamt				
Betrag in Mill. DM	514 002	1 943 950	424 091	1 614 230
Veränderung 1986 gegenüber 1985 in %	+ 4,9	+ 5,7	+ 1,9	+ 2,5
Anteil am Bundesgebiet in %	26,4	100	26,3	100
je Einwohner				
Betrag in DM	30 843	31 843	25 448	26 442
Veränderung 1986 gegenüber 1985 in %	+ 5,0	+ 5,6	+ 2,1	+ 2,5
Bundesgebiet = 100	97	100	96	100
je Erwerbstätigen				
Betrag in DM	77 880	75 542	64 257	62 729
Veränderung 1986 gegenüber 1985 in %	+ 4,1	+ 4,6	+ 1,2	+ 1,5
Bundesgebiet = 100	103	100	102	100

**2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1986
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet
		Mill. DM			
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	5 639	33 030	6 174	36 600
2	Warenproduzierendes Gewerbe	224 304	810 470	178 971	654 480
3	Energiewirtschaft und Bergbau	29 252	68 380	20 777	49 260
4	Verarbeitendes Gewerbe	173 542	646 490	138 685	519 010
5	Baugewerbe	21 510	95 600	19 509	86 210
6	Handel und Verkehr	72 996	280 820	65 823	251 970
7	Handel	46 375	171 440	41 418	152 370
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	26 621	109 380	24 405	99 600
9	Dienstleistungsunternehmen	127 873	513 010	101 739	408 060
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	23 448	103 930	17 988	79 490
11	Wohnungsvermietung	33 409	129 650	26 760	103 640
12	Sonstige Dienstleistungen	71 016	279 430	56 991	224 930
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	430 811	1 637 330	352 707	1 351 110
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	22 690	86 090	17 652	67 150
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./. 14)	408 121	1 551 240	335 055	1 283 960
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	67 254	257 350	57 275	219 460
17	Staat	54 272	217 850	46 386	186 340
18	Private Haushalte und private Organisationen o. E.	12 982	39 500	10 889	33 120
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	498 066	1 894 680	409 982	1 570 570
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 17 + 18)	475 375	1 808 590	392 330	1 503 420
21	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	34 304	117 800	27 278	93 120
22	Einfuhrabgaben	4 323	17 560	4 483	17 690
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	514 002	1 943 950	424 091	1 614 230

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1986
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet
Veränderung zum Vorjahr in %					
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	+ 6,0	+ 6,3	+ 6,0	+ 5,9
2	Warenproduzierendes Gewerbe	+ 6,1	+ 7,3	+ 1,5	+ 2,1
3	Energiewirtschaft und Bergbau	- 1,0	- 2,6	+ 0,4	- 1,1
4	Verarbeitendes Gewerbe	+ 8,0	+ 8,9	+ 1,9	+ 2,5
5	Baugewerbe	+ 1,3	+ 4,2	- 0,8	+ 1,8
6	Handel und Verkehr	+ 1,1	+ 1,8	+ 2,2	+ 2,3
7	Handel	- 0,5	+ 1,0	+ 1,6	+ 2,2
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,2	+ 2,5
9	Dienstleistungsunternehmen	+ 5,3	+ 5,9	+ 3,2	+ 3,9
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	+ 0,9	+ 3,0	+ 3,9	+ 5,9
11	Wohnungsvermietung	+ 3,1	+ 4,3	+ 1,1	+ 2,3
12	Sonstige Dienstleistungen	+ 8,0	+ 7,8	+ 4,0	+ 3,9
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	+ 5,0	+ 5,8	+ 2,2	+ 2,8
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	+ 1,1	+ 2,1	+ 5,4	+ 5,8
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./.. 14)	+ 5,2	+ 6,1	+ 2,0	+ 2,6
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	+ 5,4	+ 5,4	+ 1,9	+ 2,0
17	Staat	+ 4,7	+ 4,9	+ 1,3	+ 1,5
18	Private Haushalte und private Organisationen o. E.	+ 8,6	+ 8,5	+ 4,6	+ 4,6
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	+ 5,0	+ 5,8	+ 2,1	+ 2,7
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 37 + 38)	+ 5,2	+ 6,0	+ 2,0	+ 2,5
21	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	+ 0,2	+ 1,3	- 0,2	+ 0,5
22	Einfuhrabgaben	+ 3,5	+ 4,8	+11,5	+11,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	+ 4,9	+ 5,7	+ 1,9	+ 2,5

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1986
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet
Anteil am Bundesgebiet in %					
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	17,1	100	16,9	100
2	Warenproduzierendes Gewerbe	27,7	100	27,3	100
3	Energiewirtschaft und Bergbau	42,8	100	42,2	100
4	Verarbeitendes Gewerbe	26,8	100	26,7	100
5	Baugewerbe	22,5	100	22,6	100
6	Handel und Verkehr	26,0	100	26,1	100
7	Handel	27,1	100	27,2	100
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	24,3	100	24,5	100
9	Dienstleistungsunternehmen	24,9	100	24,9	100
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	22,6	100	22,6	100
11	Wohnungsvermietung	25,8	100	25,8	100
12	Sonstige Dienstleistungen	25,4	100	25,3	100
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	26,3	100	26,1	100
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	26,4	100	26,3	100
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./. 14)	26,3	100	26,1	100
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	26,1	100	26,1	100
17	Staat	24,9	100	24,9	100
18	Private Haushalte und private Organisationen o. E.	32,9	100	32,9	100
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	26,3	100	26,1	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 37 + 38)	26,3	100	26,1	100
21	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	29,1	100	29,3	100
22	Einfuhrabgaben	24,6	100	25,3	100
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	26,4	100	26,3	100

**Noch: 2. Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1986
in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1980**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich bzw. Sektor	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1980	
		Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet	Nordrhein- Westfalen	Bundesgebiet
	Bruttowertschöpfung, unbereinigt = 100				
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1,1	1,7	1,5	2,3
2	Warenproduzierendes Gewerbe	45,0	42,8	43,7	41,7
3	Energiewirtschaft und Bergbau	5,9	3,6	5,1	3,1
4	Verarbeitendes Gewerbe	34,8	34,1	33,8	33,0
5	Baugewerbe	4,3	5,0	4,8	5,5
6	Handel und Verkehr	14,7	14,8	16,1	16,0
7	Handel	9,3	9,0	10,1	9,7
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,3	5,8	6,0	6,3
9	Dienstleistungsunternehmen	25,7	27,1	24,8	26,0
10	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	4,7	5,5	4,4	5,1
11	Wohnungsvermietung	6,7	6,8	6,5	6,6
12	Sonstige Dienstleistungen	14,3	14,7	13,9	14,3
13	Unternehmen insgesamt (unbereinigt) (Lfd. Nr. 1 + 2 + 6 + 9)	86,5	86,4	86,0	86,0
14	Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4,6	4,5	4,3	4,3
15	Unternehmen insgesamt (bereinigt) (Lfd. Nr. 13 ./ 14)	81,9	81,9	81,7	81,8
16	Staat, private Haushalte und private Organisationen o. E.	13,5	13,6	14,0	14,0
17	Staat	10,9	11,5	11,3	11,9
18	Private Haushalte und private Organisationen o. E.	2,6	2,1	2,7	2,1
19	Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Lfd. Nr. 13 + 16)	100	100	100	100
20	Bruttowertschöpfung, bereinigt (Lfd. Nr. 37 + 38)	95,4	95,5	95,7	95,7
21	Nichtabzugsfähige Umsatzsteuer	6,9	6,2	6,7	5,9
22	Einfuhrabgaben	0,9	0,9	1,1	1,1
23	Bruttoinlandsprodukt (Lfd. Nr. 20 + 21 + 22)	103,2	102,6	103,4	102,8

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS)
Postfach 1105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 4 49 71

Erschienen im Juni 1987

Statistische Berichte mit * vor der (bundeseinheitlichen) Kennziffer enthalten
Angaben, die alle statistischen Landesbehörden für ihren Bereich veröffentlichen.
Preis dieser Ausgabe 2,00 DM.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.